

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 75 (2000)
Heft: 6

Artikel: Im Kosovo - auf dem Golan - in Zypern : Österreichs Bundesheer an der Muba 2000 in Basel
Autor: Coulot, Fabian
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-715509>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Kosovo – auf dem Golan – in Zypern

Österreichs Bundesheer an der Muba 2000 in Basel

Anlässlich der Sonderschau «Unsere Armee an der Muba 2000» konnte auch in unmittelbarer Nähe des «Swisscoy-Camps» ein Stand des österreichischen Bundesheeres besucht werden. Unsere östlichen Nachbarn folgten einer Einladung des schweizerischen Generalstabes. Die österreichische Armee präsentierte ihre grossen Erfahrungen bei vielen internationalen Einsätzen.

Hauptmann Michael Burger mit seinen Kameraden sind Ausbildungsoffiziere und Unteroffiziere beim «Kommando für Internationale Einsätze» in der Wallenstein-Kaserne in Götzensdorf, südlich von Wien.

Betr Sdt Fabian Coulot, Basel

ationale Einsätze» in der Wallenstein-Kaserne in Götzensdorf, südlich von Wien.

Für den Frieden unterwegs

Seit 1960 haben mehr als 40 000 österreichische Soldaten und zivile Helfer an knapp 30 Friedens- und Hilfseinsätzen im Ausland teilgenommen, so auch bei der United Nation Force in Cyprus (UNFICYP) seit April 1964, wo bis zum heutigen Tag immer noch österreichische Soldaten, verstärkt durch ungarische und slowenische, im Sektor 4 in der UN-Pufferzone an der Greenline ihren Dienst versehen. Positive Erfahrungen mit den Schweizern im Bereich internationaler Zusammenarbeit konnten die Österreicher bereits sammeln, sei es im gemeinsamen Camp in Suva Reka bei der KFOR im Kosovo (Swisscoy + Aucon) oder beim «Central European Nation's Cooperation in Peace Support» (CENCOOP). Eine von Österreich initiierte regionale und länderübergreifende Kooperation stellen sechs mitteleuropäische Länder im Sinne einer Lastenteilung und gegenseitigen Unterstützung gemeinsam Truppenkontingente für friedensunterstützende Operationen: Österreich, Rumänien, Ungarn, Slowakische Republik, Slowenien sowie die Schweiz.

Kleber – Postbüro – Wettbewerb

Am Informationsstand des Bundesheeres konnten sich Interessierte reichlich mit Informationsmaterial eindecken, Kleber und Schlüsselanhänger wurden verteilt, ebenso durfte der Besucher an einem kleinen Wettbewerb teilnehmen oder sich am Computer per Internet über das Bundesheer informieren. Auch wurde ein kleines «Postbüro» eingerichtet. Der Muba-Besucher konnte eine Postkarte aufgeben, wel-



Die österreichischen Ausbildungsoffiziere und Unteroffiziere vom Kommando für Internationale Einsätze aus Götzensdorf am Infostand an der Muba 2000.

che vom Bundesheer nach Kosovo gebracht wird, von der österreichischen Feldpost abgestempelt und an den Bestimmungsort weitergeleitet wird. Die kompetent Auskunft gebenden Offiziere und Unteroffiziere aus unserem Nachbarland trugen die verschiedenen Uniformen, welche für internationale Einsätze getragen werden: Zum Beispiel der Tarnanzug «Wüstensand» auf dem Golan oder die schneeweisse Uniform der Militärbeobachter in den Nachfolgestaaten der früheren Jugoslawischen Föderation (European Community Monitor Mission, ECMM).

MFS-Frühjahrstagung 2000:

«Erziehen soll allerdings wenig mit Ziehen und erst recht nichts mit Stossen zu tun haben, wohl aber mit Dabeisein, Begleiten, Hilfe zur Selbsthilfe, Fördern und manchmal auch Fordern.»

Prof. Dr. Rudolf Steiger, MFS

MFS-Frühjahrstagung 2000:

«Wer unter uns die Freuden des Lebens am besten zu ertragen versteht, der ist meines Erachtens am besten erzogen, woraus folgt, dass wahre Erziehung weniger im Lehren als in Übungen besteht. Bei der Erziehung muss man etwas aus dem Menschen herausbringen und nicht in ihn hinein.»

Jean-Jacques Rousseau

Badge Füsilier Bataillon 53



Farben: Ein kantonaler Verband, darum ein heraldisch sauberer roter Baselbieterstab, fein mit Gold umrandet und brokatähnliche goldige Einrahmung.